9. World Gymnaestrada : Amsterdam im Zeichen der Bewegungsfreude

Autor(en): **Arni, Sabine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

9. World Gymnaestrada – Amsterdam im Zeichen der Bewegungsfreude

Sabine Arni Fotos: Daniel Käsermann

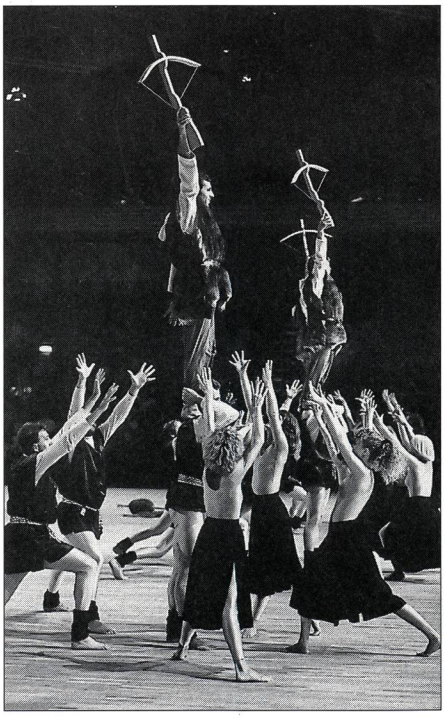
Das Weltturnfest, die Gymnaestrada, ist in allen Teilen ein einzigartiges Erlebnis. An diesem Vorführungsturnfest ohne Bewertung beteiligen sich Gruppen aus der ganzen Welt. Zwei bis drei Jahre trainieren die verschiedenen Delegationen auf diesen alle vier bis sechs Jahre wiederkehrenden Turnerhöhepunkt.

Die angebotene Palette reichte von Kleingruppen auf den Bühnen des Kongresszentrums bis zu den Grossraumvorführungen im Olympiastadion, war qualitativ sehr hochstehend und machte dem Zuschauer die Wahl der Shows nicht leicht. Zu den Vorführungen, welche tagsüber dargeboten wurden, kamen diverse Nationalveranstaltungen am Abend hinzu. Unter anderen fand ein Schweizerabend statt, welcher ganz im Zeichen der 700-Jahr-Feier stand und sehr viele turnerische Leckerbissen anzubieten hatte.

Erstmals dabei waren dieses Jahr die Ostblockstaaten, vertreten durch Tschechoslowakei und Sowjetunion. Besonders erwähnenswert waren auch dieses Jahr wieder die japanischen Vorführungen, welche grösstenteils Perfektion in Reinkultur darboten. Um bei einer japanischen Vorführung von dreissig Minuten Dauer dabeizusein, standen Tausende von Zuschauern über eine Stunde vor dem Eingang Schlange.

Die Schweizer Dominanz an diesem Fest war gewaltig. Überall war das Lila des Schweizer Gymnaestrada-Anzuges zu sehen und die vertraute Sprache zu hören. Beim Einmarsch an der Eröffnungsfeier schienen die Schweizer Reihen kein Ende zu nehmen, zählte doch die zweitgrösste Delegation, die Finnen, nur halb so viele Teilnehmer. Der Einmarsch nach Ländern in ihren verschiedenfarbig leuchtenden Trainingsanzügen, welche übrigens in den unmöglichsten Situationen mit ausländischen Kollegen/-innen getauscht wurden, bot ein überwältigendes Bild. Immerhin nahmen an dieser Gymnaestrada um die 20 000 Aktive teil!

Nicht nur auf den Bühnen des Kongresszentrums und im Olympiastadion, auch auf den Strassen und Plätzen Amsterdams waren tänzerische und turnerische Höhepunkte zu bewundern. Die Gymnaestrada hinterliess überall ihre Spuren. Konnte man doch fast rund um die Uhr in allen Stadtteilen begeisterte Turnerinnen und Turner verschiedenster Nationalitäten sehen und hören. Viele neue Kontakte wurden geknüpft. Bewegungsbegeisterte aus aller Welt



konnten unvergessliche Tage miteinander erleben, von welchen sie in den normalen Alltag zurückgekehrt, noch lange schwärmen werden.

Die nächste Gymnaestrada wird 1995 in Frankfurt stattfinden. – Schon bald werden sich darum wieder Verantwortliche und Teilnehmer/-innen auf dieses Turnerspektakel vorbereiten. – Vier Jahre lang! ■

▼◀ *Am Schweizerabend wurde anlässlich der 700-Jahr-Feier viel Patriotismus an den Tag gelegt.*

▶ *Die Schweizer Delegation an der Eröffnungsfeier im Olympiastadion erschien endlos.*

▼ *Hand in Hand: Eine Ansicht der Grossraumvorführung aus der Tschechoslowakei.*

▲▶ *Wo man hinsah, wurde dargeboten: Engländerinnen warben in den Vorräumen für ihren Auftritt.*

▲ *Magglinger Schlussbouquet: Die Sportstudenten mit ihrer Nummer «Nostalgia».*